

(1302—1)

Nr. 2460.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 23ten Februar l. J., Zahl 954, kund gemacht, daß zu der auf den 19. Mai l. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der mit dem Heiratsvertrage vom 17ten Jänner 1835 versicherten Heiratsgutsforderung per 1250 fl. C.-M. der Katharina Starre von Labore wegen dem Josef Gorjanz von Gorenasava schuldigen 50 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten Feilbietung am

22. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1869.

(1314—1)

Nr. 744.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der Frau Maria Morokatti von Treffen in die Reassumirung der mit Bescheid vom 20. October 1866, Z. 2294, bewilligten executiven Feilbietung der dem Anton Hočevar gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Treffen sub Rectf. Nr. 42, Urb.-Nr. 40 vorkommenden, auf 1241 fl. gerichtlich geschätzten Hübrealität zu Primsthal wegen schuldiger 416 fl. 28 1/2 fr. c. s. e. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Juni,

20. Juli und

20. August 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 15ten April 1869.

(1274—1)

Nr. 2073.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bovol von Ottol, durch Dr. Munda, gegen den Franz Bovol'schen Verlaß von Ottol, durch den Curator Mathias Klinar von Radmannsdorf, wegen aus dem Vergleiche vom 30. August 1866, Z. 3421, noch schuldiger 388 fl. 84 fr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Franz Bovol rüchlich dessen Verlassne zufolge Kaufvertrage vom 4ten April 1851 auf die zur Realität Urb.-Nr. 206/2, Rectf.-Nr. 166/c ad Herrschaft Stein gehörigen Parzellen Nr. 978 und 979 zustehenden Kauf-, resp. Eigenthumsrechte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. 67 1/2 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Juli,

10. August und

10. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Mai 1869.

(1099—1)

Nr. 144.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Kopač verehelichte Luchmann von Baze Nr. 28, Bezirk Laibach, gegen Jakob Fribernik von Zaier Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. August 1868,

Z. 3295, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Zaier sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Zaier sub Hs. Nr. 7 gelegenen Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3254 fl. 50 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli,

2. September und

4. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 18ten April 1869.

(1219—2)

Nr. 1810

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Brolich von Weisach gegen Fernej Karu von Doorje Nr. 15 wegen aus dem Vergleiche vom 3. März 1866 schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Juli,

4. August und

7. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. April 1869.

(1143—2)

Nr. 1507.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Jančovic von Unterloščana wegen schuldiger 96 fl. 75 fr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 96 fl. 75 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. August,

14. September und

19. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1869.

(1155—2)

Nr. 636.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Schuller'schen Erben von Lukovitz, Gerichtsbezirk Egg, gegen Herrn Anton

Jaček von Ratschach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. December 1867, Z. 3324, schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3055 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Juli,

6. August und

7. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. April 1869.

(1272—3)

Nr. 1912.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. April l. J., Zahl 1078, wird bekannt gegeben, daß

am 14. Juni d. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Valentin Prah von Grailach gehörigen Realitäten, Rechte und Fahrnisse im Orte der feilzubietenden Objecte geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Maffensfuß, am 15ten Mai 1869.

(1230—2)

Nr. 1510.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Krašouc von Möttling.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Krašouc von Möttling hiermit erinnert:

Es habe Franz Krašouc von Möttling wider denselben die Klage pol. schuldiger 68 fl. 25 fr., sub praes. 6. April 1869, Zahl 1510, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschliebung vom 18. Oct. 1845 angeordnet und den Geflagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Korzen von Möttling als Curatur ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 7. April 1869.

(1192—2)

Nr. 6578.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Peterca und Johann Modrian und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Peterca und Johann Modrian und ihren allfälligen, auch unbekanntes Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Johann Peterca von Oberschichta wider sie eine Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des für dieselben auf seiner im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf. Nr. 87, Tom. 1, Fol. 109, Einl.-Nr. 40 ad Oberschichta vorkommenden Dreiviertelhube haftenden Sakposten, als: sub Post.-Nr. 1 aus dem seit 24. April 1830 zu Gunsten des minderj. Franz Peterca intabulirten Pupillarschuldscheine vom 20. Mai 1829 bezüglich der elterlichen Erbschaft per 81 fl. 12 1/2 fr. C.-M., und sub Post-

Nr. 2 aus dem seit 28. Mai 1836 zu Gunsten des Johann Modrian von Koffes intabulirten Schuldscheine vom 15. April 1836 ob schuldiger 100 fl. C.-M. sammt Zinsen und Einbringungskosten, hiergerichts angebracht, worüber die Tagatzung auf den

27. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. von Schrey, Advocaten in Laibach als ihren Curator aufgestellt mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1869.

(1154—2)

Nr. 88.

Erinnerung

an Martin Disterek und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den Martin Disterek und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Sebastian Weber von Sibenel wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Rect.-Nr. 2, Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität und Erwerbung derselben im Wege der Erbschaft, sub praes. 11. Jänner 1869, Z. 88, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

6. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Pohar von Močitno als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15ten Jänner 1869.

(792—2)

Nr. 1312.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher des Garten- und Ackerterrains.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des Gartens- und Ackerterrains hiermit erinnert:

Es habe Anton Albrecht von Pševo wider dieselben die Klage auf Eigenthumsrecht auf die zur Keusche C.-Nr. 35 gehörigen zu Pševo gelegenen Garten- und Ackerterrains, sub praes. 16. März 1869, Z. 1312, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. März 1869.

(1309-3) Nr. 7653. **Uebertragung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Završek von Zaverčice die executive Versteigerung der dem Josef Zaverčnik von Čikava gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten, im Grundbuche Weizelbach sub Urb.-Nr. 414/a vorkommenden, und der im selben Grundbuche sub Urb.-Nr. 424/b vorkommenden, gerichtlich auf 2270 fl. bewertheten Realität bewilliget, und die Feilbietungs-Tagung auf den 7. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. April 1869.

(935-3) Nr. 721. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kallan von Bodule Nr. 3 gegen Bartlma Felban von Burgstall wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Jänner 1867, Z. 97, schuldiger 303 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden, zu Burgstall sub Hs.-Nr. 28 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 702 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 12. Juli, 23. August und 27. September 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 28ten Februar 1869.

(1290-3) Nr. 2760. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Dolinšek von Drog, durch Dr. Preuz von Stein gegen Bogac, Besitznachfolger nach Georg Volker, von ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juni 1866, Z. 3961, schuldiger 61 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 365 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1234 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 30. Juni, 30. Juli und 31. August 1868, jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Mai 1869.

(1231-2) Nr. 1275. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekanntem Besizersprecher des im Grundbuche des Gutes Smut sub Tom. IV., Fol. 60 vorkommenden Weingartens Nr. 4680 hiermit erinnert:

Es habe Johann Absc von Dskuršnica Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums c. s. c., sub praes. 18. März 1869, Zahl 1275, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 2. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Gesagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fuz von Semič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. März 1869.

(1249-3) Nr. 1575. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirkniz die Relicitation der in der Executionsache der Johann Verberber'schen Erben, durch Dr. Venedict, gegen Thomas Mekinda von Zirkniz pcto. 79 fl. 10 kr. vom Georg Ewigel von Zevšek erstandenen, ad Thurn-lack Rectf.-Nr. 507 und Urb.-Nr. 557 vorkommenden Realität, ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den 25. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(1261-3) Nr. 1463. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Alois Povšin von Laibach gegen die Eheleute Johann und Margareth Pušlar von Lučarjovkal pct. 155 fl. s. N. mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. März 1869, Z. 852, kundgemachte erste Realfeilbietungstagung als abgehalten erklärt worden ist, und daß es bei der zweiten und dritten auf den 25. Juni und 23. Juli l. J.

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten Mai 1869.

(1246-3) Nr. 921. **Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß im Reassumirungswege zur Vornahme der in der Executionsache des Jakob Černe von Laibach gegen Franz Težner von Troščajin plo. 157 fl. 50 kr. s. N. mit dem diesseitigen Edicte vom 2. April 1868, Z. 1144, kundgemachten, auf den 25ten August 1868 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Weißenstein sub Tomo II, Fol. 159 vorkommenden Realität die neuerliche Tagung auf den 2. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten April 1869.

(1275-3) Nr. 1214. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten März 1869, Z. 1214, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung am 26. Mai 1869 resultatlos war, am 26. Juni 1869

zur zweiten Feilbietung der Realitäten der Maria Zupan recte Zupanc von Kropp, Post-Nr. 114, 165, 272, 411, 412 und 413 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Mai 1869.

(1248-3) Nr. 1574. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirkniz ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executionsache des Mathäus Coar von Slatenec gegen Andreas Mekina von Rakel pct. 188 fl. 26 kr. vom Herrn Eduard Kanc von Rakel erstandenen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 301 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den 18. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(1276-3) Nr. 2234. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Nr. 1063, auf den 25. Mai d. J. angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zirkchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den 25. Juni und 26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1284-3) Nr. 2169. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Lozar von Oberfernitz, Bezirk Krainburg, gegen Joh. Ferdina rüchlich dessen Besitznachfolger Joh. Blas von Mannsburg, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. Februar 1862, Z. 868, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 698, Post-Nr. 147 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2451 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 26. Juni, 28. Juli und 27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den Tabulargläubigern Johann Rode und Johann Dolinšek, hiergerichts unbekanntem Wohnortes, und rüchlich deren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß die für sie bestimmten Rubriken dem k. k. Notar Herrn Anton Kronabethovogl von Stein als Curator ad actum zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten April 1869.

(893-3) Nr. 1440. **Erinnerung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es habe Jakob Zakrajšek von Maromorovo wider die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas, Gertrud, Agnes, Margareth und Mica Zakrajšek von ebendort, letztere geb. Zadnik, sub praes. heutig. Tages Z. 1440 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 88-89 ad Herrschaft Radlischel haftenden Heiratsobrede de dato et intabulato 17. Jänner 1794, für Andreas Zakrajšek per 100 fl., für Gertrud, Agnes und Margareth Zakrajšek je per 25 Kronen und für Maria per 54 Kronen eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den 21. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt und unter Einem den Gesagten der Herr Johann Pražni von Laas als Curator absentium bestellt wurde, wovon dieselben mittelst dieses Edictes zur Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1869.

(931-3) Nr. 1280. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Lukas Kofajl, Johann Berše, Elisabeth geb. Urbančič, Johann Bekove, Maria Berše, Anton Wakovnik, Lukas Supan, Thomas Naglič und Primus Bogar und ihre gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, Lukas Kofajl, Joh. Berše, Elisabeth geb. Urbančič, Johann Bekove, Maria Berše, Anton Wakovnik, Lukas Supan, Thomas Naglič und Primus Bogar und ihren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Simon Supan von Mittervellach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 146 vorkommenden Ganzhube haftenden Sakposten, als:

- 1. des zu Gunsten des Lukas Kofajl intabulirten Schuldbriefes vom 17. März 1798 per 364 fl. ö. W.;
- 2. des für Johann Berše intabulirten Schuldbriefes vom 23. März 1798 per 97 fl. ö. W.;
- 3. des für Elisabeth geb. Urbančič intab. Heiratsvertrages vom 13. September 1799 per 400 fl. ö. W. rc.;
- 4. für Johann Bekove die Schuldobligation vom 8. Februar 1802 per 80 fl. ö. W.;
- 5. für Maria Berše die Schuldobligation vom 15. December 1802 per 230 fl. ö. W.;
- 6. der zu Gunsten derselben intabulirten Schuldobligation vom 19. October 1808 per 300 fl. ö. W.;
- 7. für Anton Wakovnik die Schuldobligation vom 25. Februar 1809 ob 110 fl. ö. W.;
- 8. für Lukas Supan die Schuldobligation vom 13. April 1804 per 70 fl.;
- 9. für Thomas Naglič der Schuldschein vom 29. October 1827 per 83 fl. 30 kr., und
- 10. für Primus Bogar der Schuldschein vom 5. Juni 1830 per 83 fl. 18 kr., sub praes. 15. März 1869, Z. 1280, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 21. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 angeordnet und den Gesagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Alois Murgel von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. März 1869.

In Unterschischka im Hause Chiades Nr. 66 sind mehrere größere und kleinere Wohnungen

sogleich zu beziehen. (1334-2)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Ceinture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 1055-10

Concurs.

Bei der Fidei-Commis-Herrschaft Wippach nebst Nebengütern sind folgende Stellen zu besetzen:

Ein Verwaltungs-Adjunct

für den Kanzleidienst, der deutschen, italienischen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit einem Jahresgehälte von 250 fl., freier Wohnung und Verpflegung.

Zwei Revierförster I. Classe

in Podkraj und Schwarzenberg, mit je einem Gehälte von 350 fl. ö. W., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern.

Ein Revierförster II. Classe

in Hrusca mit einem Gehälte von 250 fl. ö. W., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern.

Ein Forstamtsadjunct

mit einem Gehälte von 120 fl. ö. W. nebst freier Wohnung und Verpflegung.

Zwei Forstwärter I. Classe

mit einer Löhnung von je 240 fl., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern, und zwar in Zenc und Vela.

Zwei Forstwärter II. Classe

in Savernik und Lome mit je einer Löhnung von 200 fl., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern.

Zwei Forstwärter III. Classe

mit einer Löhnung von je 180 fl., freie Wohnung, Holz und Schußgelder, in Podkraj und Hrusca.

Die Bewerber, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, werden hiemit aufgefordert, ihre gehörig documentirten Gesuche bis längstens

15. August l. J.

an die Güterverwaltung der gesammten Reichsgräflich Carl v. Lantzhierischen Besitzungen nach Wippach pr. Adelsberg einzusenden. (1347-1)

(1343-1)

Nr. 2216.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21ten November 1868 ohne Testament verstorbenen Herrn Philipp Potočnik von Kropp eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

9. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Mai 1869.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der österreichischen Lose ist von der kaiserl. österr. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von über 3 Millionen.

Die Verlosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 11. Juni d. J.

Nur 8 Gulden ö. W. oder 4 Gulden ö. W. oder 2 Gulden ö. W.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese wirklichen Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 150.000, 100.000, 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 2 à 20.000, 2 à 15.000, 2 à 12.500, 4 à 10.000, 3 à 6000, 12 à 5000, 23 à 3750, 105 à 2500, 5 à 1250, 158 à 1000, 14 à 750, 271 à 500, 355 à 250, 21445 à 150, 125, 117, 100, 75, 55, 39.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits allein in Oesterreich die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Los von 127.000 und jüngst am 13. Mai schon wieder zwei der grössten Haupt-Gewinne in Wien ausbezahlt. (1241-5)

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass nach obiger grossen Capital-Verlosung ein langer Zwischenraum vor Beginn einer neuen eintritt, daher ersuche die sich Interessirenden mir ihre Aufträge jetzt noch rasch einzusenden.

(1301-1)

Nr. 1387.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Andreas Rakovc.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Andreas Rakovc aus Raklas erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des Kapitalsaufkündigungs-Bescheides vom 23. März l. J., Z. 1387, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Hr. Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14ten Mai 1869.

(1258-3)

Nr. 2031.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. April 1868, Z. 1635, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Jakob Kollene gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 558 1/2 vorkommenden Hofstatt und des im Grundbuche der Kaplaneigilt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Ackers, kein Kauflustiger erschienen ist,

am 25. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtszanzlei zur dritten Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß, am 24. Mai 1869.

Zur gefälligen Nachricht!

Die Commandantchaft der freiwilligen Feuerwehr in Klagenfurt machte laut ihrer Zuschrift vom 6. Juni d. J. die höfliche Einladung zu dem am 12. und 13. Juni d. J. in Klagenfurt stattfindenden 6. Gründungs- und der damit in Verbindung gebrachten Festübung.

Indem ich dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß des verehrlichen p. t. Publicums bringe, mache ich hiezu im Namen dieser Commandantchaft die höfliche Einladung an alle jene Herren, welche sich für die Sache des Feuerlöschwesens interessieren.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1351)

Fr. Doberlet.

An die Herren

Mitglieder des Schützenvereins in Seebach.

Nachdem der Bestand der Schiessstätte auf dem derselben bisher eingeräumten Grunde von Seite der Inhabung der Herrschaft Veldes, als Eigenthümerin dieses Grundes, weiters nicht mehr geduldet wird und dem zu Folge der Schiessstand auch bereits weggeräumt werden musste, so ist bei dem Umstande als ein anderer passender Platz behufs Uebertragung desselben bisher nicht ermittelt werden konnte, der Bestand des Vereines selbst in Frage gestellt und es ergeht hiemit unter Hinweisung auf § 11 der Statuten an sämtliche Herren Vereinsmitglieder die Einladung, sich zu der am 13. Juni d. J., um 3 Uhr Nachmittag, im Gasthose zum Erzherzog Sigmund in Seebach statthabenden Hauptversammlung einzufinden.

Seebach, 1. Juni 1869.

(1346-1)

Die Schützen-Vorsteherung.

Wohnungen und Gewölbe zu vermietthen.

In den Häusern Nr. 19 und 20 am alten Markt sind mehrere kleine und größere Wohnungen, dann kleine und größere Verkaufsgewölbe, davon einige Wohnungen und Gewölbe allsogleich, die andern aber zu Michaeli zu vermietthen. Besonders ist ein großes und geräumiges Gewölbe für eine Specereihandlung anzuzupfehlen.

Das Nähere ist zu erfragen in der Wechselstube des André Domenig nächst der Gradecybrücke.

(1331-2)

(955-3)

Nr. 692.

Erinnerung

an Franz Supančič oder dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den Franz Supančič oder dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Schmalz von Neudegg wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Vergrealität Recif.-Nr. 126 ad Herrschaft Treffen im Weingebirge Langenacker, sub praes. 9. April 1869, Z. 692, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Grilisch, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten April 1869.

(1222-3)

Nr. 6192.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Černščen Erben von Gottschee, durch Dr. Wenedikter, in die Relicitation der dem Jakob Spreitzer von Winkl gehörig gewesenen gerichtlich auf 402 fl. bewertetheten und von Katharina Spreitzer um 751 fl. im Executionswege erstandenen im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 3 eingetragenen Realität, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingnissen gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auf den

23. Juni 1869,

früh 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Rea-

lität bei der Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte per 402 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. December 1868.

(351-3)

Nr. 132.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zwan von Steinbüchl die Einleitung der Amortisirung der auf seinen Realitäten Post-Nr. 93 und 389 ad Grundbuch Herrschaft Radmannsdorf hastenden Satzposten, als:

- a) der Schuldverschreibung vom 24. August 1810 per 910 fl. für Maria Hauptmann von Krainburg ad Post-Nr. 93,
- b) der Schuldverschreibung vom 22. Juli 1793 per 1675 fl. für Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus ad Post-Nr. 389,
- c) des Vertrages vom 22. Sept. 1806 per 20 fl. und 28 Lagel Nägele für Maria Hauptmann von Krainburg ad Post-Nr. 389,
- d) des Vertrages vom 15., ratif. 23ten October 1807, pct. zu liefernder Nägele für die Nämliche ad Post-Nr. 389 und
- e) des Ehenvertrages Nr. 23, ratif. 29ten Jänner 1810, für Helena Zoman geb. Hribar pelo. des Heiratsgutes per 12.941 fl. der Widertlage und Morgengabe per 5.883 fl. 21 1/3 kr. und des Geschenkes pr. 352 fl. 56 2/3 kr. in L. W. ad Post-Nr. 389,

bewilliget, und es werden alle jene, welche auf diese Forderungen irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, als sonst dieselben null und nichtig und nicht zu Recht bestehend erkannt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Jänner 1869.